

BERUFUNG ZUM MANAGEMENTBOTSCHAFTER

Veröffentlicht am 10. Januar 2017

Thema: [Ehrenamtlicher Botschafter](#),
[Helmut Qual](#), [Kultur und Tourismus](#),
[Sachsen-Anhalt](#), [Straße der Romanik](#)

Liebe Freunde der Straße der Romanik

mit Freude, aber auch mit großer Ehrfurchung vor meinen Vorgängern und ihren Verdiensten bei der Förderung der Romanik, nahm ich am 21.09.2016 anlässlich einer festlichen Veranstaltung in der Staatskanzlei der Landesregierung Sachsen-Anhalts die Berufung zum ehrenamtlichen Botschafter für Kultur und Tourismus entgegen.

Bei der Begründung der Straße der Romanik wurde ich durch den ehemaligen Minister für Wirtschaft unseres Bundeslandes, Dr. Horst Rehberger, begleitet. Ich habe diese inzwischen so erfolgreiche Tourismusroute aktiv und mit großem Interesse. Zunächst als Vertreter des FDP-

Landesverbandes (Preisgeber) und Jurymitglied der jährlichen Verleihungen der Romanikpreise. Ferner befasste ich mich von 2002 bis 2006 als tourismuspolitischer Sprecher der FDP-Harzregion umfassender Weise mit dem Tourismus und seinen Chancen für die Region, zuletzt auch als Wirtschaftsfaktor.

Seither hat mich die Stralsunder Romanik begeistert, was uns mit ihr als kulturhistorisch so Wertvolles, was uns mit der Ottonen, hinterlassen wurde. Meine diesbezüglichen Kenntnisse vertieft, als mir durch den Landestourismusverband die Aufgabe anvertraut wurde, in ehrenamtlicher Mitarbeit einen Qualitäts-Check an insgesamt 80) der Straße der Romanik, hauptsächlich aber in der gesamten Harzregion, durchzuführen. Im Zeitraum von 2007 bis 2016 waren auf der Grundlage eines umfangreichen Projektplanes aktuellen Gegebenheiten aus der Sicht eines Touristen zu jeckeln.

Abgesehen von den großartigen Eindrücken, die ich bei meiner „Romantourismus-Tour“ persönlich gewann, fiel mir das überaus ehrenamtliche Engagement der ehrenamtlichen Kräfte auf, die ergänzend zu den Aufgaben für die Betreuung der Kirchen, Klöster, Burgen und Schlössern eine ganze Reihe von kleineren Objekten wird ja ausschließlich ehrenamtlich betreut und dazu mein allergrößter Respekt.

Dank auch ihrer vielfältigen Hinweise konnte der Qualitätscheck dazu beitragen, nicht nur alle aktuellen Daten für die Straße der Romanik zusammengetragen zu haben, sondern auch sollten diese eine echte Grundlage für die Verbesserung der Romanik sein. Auch den modernen Medien wird die Anerkennung getragen. So war es auch meine Aufgabe, an den Informationsstationen, die an jedem Objekt stehen, einen kleinen Informationsbogen zu legen. Mittels der neuen Mobiltelefone kann man so schnell und digital und mobile Information auf sein Handy laden und das jeweilige Objekt interessante Fakten erhalten.

Durch meine Teilnahme wurde ich gleichzeitig dazu angeregt, in der Folgezeit meine Harzregion abzustatten. So waren die Romantische Nacht im Kloster, das Michaelsteiner Klosterfest im Rahmen des Harzer Romantischen Festivals und meine Frau große Erlebnisse und offensichtliche

Besuchen Sie auch viele Beispiele, wo sich historische Bauwerke und Kultur an den Ort wunderbar ergänzen und auf diese Weise für Touristen noch mehr zu bieten haben.

Aber auch in der angestrebten ehrenamtlicher Botschafter war ich bereits reichlich gefragt, wurde ich in die Biederitzer Kantorei zu zwei großartigen Konzerten nachgefragt, in die Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes durch die Stadt Sangerhausen und Südharz einbezogen und fungierte als Laudator zu einer Ehrung der Stadt Sangerhausen. Ob mit oder ohne Einladung sehe ich es als meine Aufgabe darin, bei sich jeder bietenden Gelegenheit als Ehrenamtler für das Ehrenamt zu werben und dieses zu würdigen. Es ist mir auch wichtig zu wissen, dass trotz knapper Kassen nicht staatliches Handeln eine ehrenamtliche Tätigkeit ersetzt werden darf. Diese Gefahr ist allgegenwärtig und steht unter dem Begriff „freiwillige Aufgaben“. Vielmehr soll und muss beides einseitig ergänzen.

Helmut Qual

Ehrenamtlicher Botschafter für Kultur und Tourismus in Sachsen-Anhalt
2016/2017